



## **The Ukulele Orchestra of Great Britain –**

### **Vita**

Das 1985 von Kitty Lux und George Hinchliffe gegründete Ukulele Orchestra of Great Britain ist eine Gruppe singender und spielender Musiker, die mit Kleingeld gekaufte Instrumente verwenden und davon überzeugt sind, dass alle Musikgenres eine Neuinterpretation gebrauchen können, solange sie auf der Ukulele gespielt werden.

Ein Konzert des Ukulele-Orchesters ist ein amüsanter, musikalisch virtuoser und mitreißender Nachruf auf Rock'n'Roll und melodiöse Unterhaltungsmusik, bei der nur die „Bonsai-Gitarre“ und eine Menagerie von Stimmen zum Einsatz kommen. Kein Schlagzeug, kein Klavier, keine Backing-Tracks oder Banjos, kein Auto-Tuning und keine elektronischen Tricks. Nur die erstaunliche Offenbarung der reichen Palette an Orchestrierungen, die Ukulelen und Gesang bieten.

Von Tschaikowski über die Cranberries bis hin zu Spaghetti-Western-Soundtracks und AC/DC nimmt uns das Orchester mit auf „eine Welttournee mit Handgepäck“ und beschert dem Hörer „One Plucking Thing After Another“. Das Orchester nutzt Ukulelen verschiedenster Größe, in hohen und tiefen Lagen, spielt komplizierte Melodien und komplexe Akkorde und präsentiert sich im Kammermusik-Stil in formeller Abendgarderobe. Es nutzt die Beschränkungen des Instruments, um eine musikalische Freiheit zu schaffen, die ungeahnte musikalische Einsichten beschert.

Die Schönheit populärer und anspruchsvoller Musik wird neu hervorgehoben, das Pompöse und das Triviale, das Bewegende und das Amüsante. Manchmal kann ein albernes Lied ein Publikum mehr berühren als hohe Kunst; manchmal erweist sich Musik, die sich selbst sehr ernst nimmt, als urkomisch.

Die Ukes haben bereits auf der ganzen Welt ausverkaufte Shows gespielt, darunter in der Carnegie Hall, im Sydney Opera House, in der Royal Albert Hall und vielen anderen.